

Vorstand- und Plenarversammlung der SBBK : Kurznachrichten 02/10

Anlässlich der Sitzung vom 18. Februar 2010 hat der Vorstandsausschuss folgende Punkte behandelt und entsprechende Entscheide getroffen:

Nr.	Thema	Inhalt / Entscheid
1	Teilnahme der SBBK an diversen Projekten	<p><i>Projekt Anforderungsprofil SGV:</i> Der Vorstandsausschuss unterstreicht die wichtige politische Bedeutung dieses Projekts und bittet das Generalsekretariat der EDK um Prüfung des Projekts. Danach wird die SBBK-Vertretung bestimmt.</p> <p><i>Projekt "Speranza Profiling AC":</i> Der Vorstandsausschuss befürwortet das Projekt von Speranza jedoch ohne finanzielle Beteiligung der SBBK.</p> <p><i>Projekt "Passarellen-Strategie für Arbeitslose" des Bundesamts für Energie BFE:</i> Der Vorstandsausschuss genehmigt die Teilnahme am Projekt und ernennt Marc Aurel Hunziker AG und Rolf Felser als SBBK-Vertreter für die Projektgruppe. Jean-Daniel Zufferey wird die EDK in der Steuergruppe vertreten.</p> <p>Der Vorstand nimmt Kenntnis vom <i>Berufswahl-Projekt des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes SGB</i>.</p>
2	Handbuch QualÜK	Die erste Auflage des Handbuches QualÜK war sehr erfolgreich und ist mittlerweile vergriffen. Der Vorstandsausschuss genehmigt einen Nachdruck von 3000 Exemplaren auf Kosten der SBBK.

Anlässlich der BBT-SBBK-Tagung vom 2. März 2010 haben die Mitgliederversammlung und der SBBK-Vorstand folgende Punkte behandelt und entsprechende Entscheide getroffen:

Nr.	Thema	Inhalt / Entscheid
3	HarmoS	Die Mitgliederversammlung nimmt vom Vernehmlassungsverfahren über die Basisstandards HarmoS Kenntnis und ist sich der Wichtigkeit dieser Standards für die Berufsbildung bewusst.
4	Jahresbericht 2009 und Tätigkeitsprogramm der SBBK 2010	<p>Die Mitgliederversammlung genehmigt den <i>Jahresbericht 2009</i> einstimmig. Ab 2010 enthält der Jahresbericht ein Kapitel über die strategischen Ziele im vergangenen Jahr.</p> <p>Die Mitgliederversammlung genehmigt die <i>Herausforderungen, Zielsetzungen und Massnahmen 2010</i> einstimmig und nimmt einige Anpassungen vor. Diese können durch den Vorstand ins Tätigkeitsprogramm integriert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzung einer Massnahme, welche die Kantone zur interkantonalen Zusammenarbeit ermutigt. - Diskussion über die Problematik des Eintrittsalters bei einigen Grundbildungen, welche einer Tertiärisierung gleichkommt. - Situationsanalyse im Bereich Qualifikationsverfahren (zunehmende Komplexität und Schwierigkeit beim Einholen der betrieblichen Erfahrungsnoten) <p>Die beiden Dokumente werden auf der Homepage der SBBK publiziert: www.sbbk.ch</p>

Eine Fachkonferenz der EDK – Une conférence spécialisée de la CDIP – Una conferenza specializzata della CDPE

5	Weiterbildungsgesetz	<p>Stefan Burri BBT präsentiert den Bericht des EVD über eine neue Weiterbildungspolitik des Bundes.</p> <p>Das BBT setzt eine Expertenkommission "Weiterbildungsgesetz" ein, welche den Auftrag hat, den Kontakt mit den Interessengruppen darunter auch die SBBK sicherzustellen.</p>
6	Übergang I	<p>Robert Galliker stellt das Projekt "<i>Nahtstelle obligatorische Schule – Sekundarstufe II</i>" vor. Die verschiedenen Teilprojekte enden Mitte 2010. Ein Schlussbericht und Empfehlungen zuhanden der EDK werden erarbeitet. Die Empfehlungen werden bis März 2011 erstellt. Die SBBK wird die Möglichkeit zur Stellungnahme erhalten, bevor die Empfehlungen an die EDK weitergeleitet werden.</p> <p>Hugo Barmettler präsentierte den Stand des Projekts "<i>Case Management</i>". Am 22. September 2010 findet eine nationale Tagung "<i>Case Management Berufsbildung</i>" statt.</p>
7	Übergang II	<p>Die Lehrstellenkonferenz hat beschlossen, pädagogische Instrumente für die ersten Schritte im Berufsleben zu entwickeln und Indikatoren für den Fachkräftemangel aufzustellen. Die Kantone werden ermutigt, sich an den Arbeiten zu beteiligen</p>
8	Finanzierung der höheren Berufsbildung	<p>Das Dossier der eidgenössischen Berufsprüfungen liegt beim BBT, welches eine Ausdehnung der Subventionen für die Prüfungen in Betracht zieht und sich dementsprechend für eine Weiterentwicklung dieser einsetzt.</p> <p>Die Mitgliederversammlung hat von den Richtlinien der neuen <i>interkantonalen Vereinbarung über die Beiträge an Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV)</i> Kenntnis genommen. Das Vernehmlassungsverfahren startet im Sommer 2010. Eine Umfrage über die Kosten wird demnächst lanciert und die Kantone werden eingeladen daran teilzunehmen.</p>
9	<p>Interkantonales Abkommen über die Höheren Fachschulen HFSV (ausserordentliche Vorstandssitzung)</p>	<p>Der Vorstand hat das Projekt über die <i>interkantonale Vereinbarung über Beiträge an Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV)</i> gründlich studiert und ergänzt folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Problematik der Subventionierung der Berufe in den Bereichen, Gesundheit, Soziales und der Landwirtschaft müssen in den Bericht integriert werden. - Es ist wichtig, dass die Trennung zwischen den Höheren Fachschulen und den Berufsprüfungen nicht zu einer Abnahme der Attraktivität der Berufsprüfungen führt. - Für Randregionen oder sprachliche Minderheiten müssen, wenn nötig, Sonderregelungen möglich sein. - Die Kursanbieter dürfen keine Gewinne machen. Falls trotzdem Gewinne entstehen, müssen diese für eine Weiterentwicklung der Ausbildung oder einer Kostensenkung zugunsten der Teilnehmer eingesetzt werden.

9. März 2010

Im Namen des SBBK-Vorstand:



Jean-Daniel Zufferey, Geschäftsführer SBBK